



REGIONAL-VISION

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Regional-Wirtschaft e.V.(i.G.)
Regional- und Kooperationszeitung kooperierender Regional-Partner

frei kopierbar * wieder verkäuflich * Impressum beachten * Ausgabe 019 (01/2011) * 1,- Euro/Engel

In dieser Ausgabe

Wege der Erneuerung.....	2
Reflexion der 1. Erneuerungs-Konferenz	2
Was beinhaltet die Ausbildung zur Anlaufstelle?	2
Wer ist Anlaufstelle?.....	3
Was sind die Ziele?.....	4
Bei uns selbst beginnen.....	6
NeuDeutsche Wege	7
Ein Künstler verwirklicht sich.....	7
Deutscher Sambo-Verband als Kooperationspartner.....	8
Aus den Regionen	9
Ernteeinsatz als Lebensschule.....	9
Möhrenernte.....	11
Reflexionen	11
Bewusstseinsvielfalt und die Kraft zum Wandeln.....	11
Ans Morgen denken.....	12
Redaktioneller Hinweis.....	12

Randleisten-Verzeichnis

Einführungstext.....	1
Regional-Nachrichten.....	2
Nachrichten fernab vom Mainstream.....	4
Termine.....	5
Einführung in die Astrologie.....	6
Impressum.....	12
Anliegen und Abo.....	12

Erneuerung

Aufmerksame Leser haben es bereits gemerkt: Die Dezember-Ausgabe der Regional-Vision ist ausgefallen – wir haben unseren Fokus stark auf die regionalen Ereignisse gerichtet und ihr die Priorität einräumt. Alle Abonnenten erhalten die Mitgliederzeitung als Ausgleich einen Monat länger. Als Entschädigung für die Geduld des Wartens, ist diese Ausgabe besonders informativ.

Der Monat Dezember 2010 war sehr ereignisreich und diese Ausgabe berichtet ausführlich darüber: Die erste Erneuerungskonferenz in Luth. Wittenberg war eine Drei-Tages-Veranstaltung, auf der zahlreiche Engagierte aus dem ganzen Land zusammengefunden haben, um über die Erneuerung unserer Gesellschaft zu diskutieren und erste Verbindlichkeiten zu vereinbaren. Einige der Verbindlichkeiten sind hier in dieser Ausgabe beschrieben – im Mittelpunkt steht die Ausbildung für Anlaufstellen und deren Bedeutung.

Einige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Regional-Wirtschaft haben wieder ihre Beiträge zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür. Ines berichtet von der Möhrenernte und Steffen reflektiert seine Gedanken zur Bewusstseinsvielfalt. Jens berichtet im Nachrichtenteil über sein Engagement der Algen- und Bakterien-Zucht. Wir berichten ausführlich über den jungen Künstler Benjamin und unseren Kooperationspartner, den Deutschen Sambo-Verband.

Die Randspalte ist gefüllt mit interessanten Nachrichten aus den Regionen und Nachrichten fernab vom Mainstream sowie zu regionalen Terminen.

Oliver gibt uns wieder Einblicke in die Astrologie – diesmal zum Sternbild Wassermann.

Auf Seite 11 habe ich spontan aus dem Bauch heraus ein kurzes Gedicht verfasst. Ich wünsche dir mit dieser Ausgabe viel Freude.

Sven Reinhardt (sr)



Regional-Nachrichten

IAGK ist ENGEL-Akzeptanzstelle

Das Institut für angewandte Geokymbenetik ist ein Zusammenschluss von spirituell und ganzheitlich interessierter Forscher und Techniker mit den verschiedensten begabungen. Zu den Entwicklungen des sechsköpfigen Teams zählen der Wasserharmonisierer SWH02, der Treibstoffaktivator STA05 oder der Wohnraumentstörer SE06 – neben einer ganzen Reihe weiterer hochwertiger Geräte, die alle über das www.Regional-Warenhaus.de auch in ENGEL bezahlt werden können.

Oliver Bürck, der Sprecher des Teams sagt: „Unser Forschungskreis will dich einladen, an unseren Erkenntnissen Teil zu haben und dich vielleicht auch für die eine oder andere Seminar- und Arbeitskreisveranstaltung interessieren zu können, welche deinen eigenen Wünsche und Neigungen anspricht.“

Starpalast bei Kami ist ENGEL-Akzeptanzstelle

Damen und Herren Friseur
Bleichstraße 40, 65183 Wiesbaden
Tel. 0611-34 14 300

Neue CD-Produktion präsentiert

Der Leipziger Unternehmer Wolfgang Schlund präsentiert die für seine Body-Sound®-Produktreihe in Auftrag gegebene Musik-CD. Komposition und Produktion übernahm der sächsische Musiker MERLIN WOOD. Die CD-ROM mit den beiden Werken sind über das www.Regional-Warenhaus.de in ENGEL erhältlich.

Die in regionaler Kooperation entstandenen Musikwerke bilden zusammen mit den Body-Sound®-Applikatoren eine abgerundete Produktpalette – ein wichtiger energetischer Aspekt, der sich auch positiv auf die Anwender der vitalisierenden niederfrequenten Magnetfelder auswirken wird.

Zwei Bausteine eines neuen Systems – „Bauen aus Sand“ und „Algenselbstversorgung“

Bacillus Pasteurii sind Bakterien, die Sand in Sandstein verwandeln können. Sie erzeugen Calcit, welches die Sandkörner aneinander kleben lässt, wodurch sie zu Stein werden.



Wege der Erneuerung

Reflexion der 1. Erneuerungs-Konferenz

Vom 13.12. bis 15.12.2010 fand in Lutherstadt Wittenberg die erste Erneuerungskonferenz statt, zu der Menschen geladen waren, die bereits etwas unternehmen, um unsere Gesellschaft zukunftstauglich zu gestalten. In den drei Tagen sind sich die zahlreich erschienenen Anwesenden menschlich sehr viel näher gekommen, als das im sonstigen Alltag möglich gewesen wäre. Wir haben uns viel Zeit genommen, unsere Fragen gestellt, Antworten erhalten, unsere Erfahrungen mitgeteilt, erste Ergebnisse präsentiert und wir haben Engagements für verbindlich erklärt.

In mehreren Arbeitsgruppen werden wir das Bestehende festigen und vorwärts bringen: die Kooperationskasse und den ENGEL, die NeuDeutsche Gesundheitskasse (NDGK) und die NeuDeutsche Rentenkasse (NDRK), die NeuDeutsche Verfassung und nicht zuletzt die NeuDeutsche Gerichtsbarkeit – nur um einiges zu nennen. All diese Organe werden qualitativ und quantitativ vorgebracht, in wachsende Kooperationsstrukturen eingeflochten und qualifiziert, damit daraus ein ganzheitlicher und stabiler Organismus erwächst.

Die Arbeitsgruppe „Ausbildung von Anlaufstellen“ hat unmittelbar ihre Arbeit aufgenommen und einen dreiseitigen Fragebogen entwickelt, der allen Aktiven die eigene IST-Analyse ermöglicht, um darauf die nächsten Qualifizierungsschritte aufbauen zu können. Mit der lebendigen Verfeinerung des Analyseverfahrens geht der zweite Schritt einher, in dem wir mit der Qualifizierung beginnen. Diese Qualifizierung dient der zielgerichteten Befähigung im selbstbestimmten Handlungsrahmen. Jeder Aktive wird somit in seinem Lebensumfeld und im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Gemeinschaft und die gemeinsame Vision tätig: eine von innen erneuerte Gesellschaft, in Freiheit und Eigenverantwortung.

Das Samenkorn wurde von Peter Fitzek (*Vorsitzender Ganzheitliche Wege e.V. und Initiator von NeuDeutschland*) bereits im Jahr 2006 in die Erde gebracht und hatte Zeit, einen kräftigen Keimling hervorzubringen. Während in Lutherstadt Wittenberg die Wurzeln der neuen Gesellschaft immer besseren Halt finden, liegt es nun an uns, den Stamm zu stärken, aus dem die neuen Äste, Zweige, Blätter, Blüten und letztendlich Früchte hervorgehen.

Mit der Ausbildung von Anlaufstellen werden nicht nur Menschen für das Neue qualifiziert, sondern es werden vielmehr die Lebensadern geschaffen, durch die die neue Gesellschaft ihre Nährstoffe aus Wahrheit, Einfachheit und Liebe erhält.

Mit dieser Metapher wollen wir klar zum Ausdruck bringen, dass wir nicht vordergründig auf schnelles Wachstum aus sind – vielmehr wollen wir natürlich wachsen und die Menschen mitnehmen. Es gibt viele Handlungsfelder, wir benötigen verantwortungsbewusste Mitstreiter und wir entwickeln uns und die Zielstellungen im gemeinsamen Tun.

So wie in einem Samenkorn bereits das ganze Leben enthalten ist und das umgebende Energiefeld entscheidet, wie die Pflanze letztendlich ihr Aussehen entfaltet, so bestimmen wir durch unsere eingesetzte Energie, welches Bild die neue durch uns geschaffene Gesellschaft letztendlich haben wird. Grundlagenwissen zu diesen Erkenntnissen findest du im Buch „Der Urzeit-Code“, von Luc Bürgin.

Was beinhaltet die Ausbildung zur Anlaufstelle?

Die Gesellschaft ist dabei, sich neu zu formen. Die damit anstehenden Veränderungen werden viele Menschen aus ihren Gewohnheiten reißen –

das ist früher oder später nicht zu verhindern. Damit diese Menschen zukunftsweisende Entwicklungen für sich akzeptieren können, ist es zwingend notwendig, dass wir das Umfeld, in dem sich die Menschen befinden, beleuchten und die positiven Aspekte würdigen – sie sind das Fundament für das Neue! Wir werden dabei genau hinsehen, denn die gewohnten Lebensumstände sind den Menschen wichtig, solange sie noch keinen neuen Halt im Neuen haben. Dafür werden wir uns ausbilden.

Mit jeder Veränderung entstehen in einer Gesellschaft, wie der aktuell bestehenden, auch Ängste. Denn wir sind über unsere bisherige Erziehung auf Angst konditioniert worden. Deshalb nehmen wir die Ängste der Menschen ernst. Es gilt anzustreben, dass die Menschen den noch herrschenden Spaltungsversuchen widerstehen, damit sie die Orientierung behalten und im tatsächlich Guten auch das Gute erkennen. Unsere Angebote des Engagements werden deshalb stets transparent gehalten, damit die positive Energie offensichtlich bleibt. Darin werden wir uns ausbilden.

Das neu Entstandene ist in der jungen Phase erfahrungsgemäß empfindlich gegen die rauen Stürme der Vorurteile, falschen Rechtsauslegungen, Missgunst und der damit verbundenen Spaltungsversuche. Deshalb wollen wir die Menschen aufklären, worin die Kraft des Neuen liegt und wie die Menschen diese Kraft für sich nutzen können, um selbst daran zu wachsen und somit den Stamm und die Äste des Neuen zu kräftigen. Wir üben uns im Vermitteln dieser positiven Energien.

Wer ist Anlaufstelle?

In Anlehnung an die Worte von Ulrich Mohr: Jeder Mensch, „*der reif ist, den Blick in den eigenen Spiegel wirklich auszuhalten und der Teil der kritischen Masse für einen Sprung in ein neues Bewusstsein sein will*“, kann Anlaufstelle sein. Wer hingegen nicht dazugehören kann, beantwortet Konfuzius: „*Bei der Ausbildung der Persönlichkeit muss der Wille auf ewige Wahrheiten gerichtet sein. Wer von der gemeinen Not des Lebens gebändigt wird, ist noch nicht fähig, in jenen Dingen mitzureden*“.

Die „kritische Masse“ ist die geringe Anzahl von Atomen, die das gesamte chemische Gemisch zur Reaktion bringt. Die „kritische Masse“ ist die geringe Menge an Sand, die wegbewegt werden muss, damit der Sandhaufen in sich zusammen rutscht. Die „kritische Masse“ ist die verhältnismäßig kleine Anzahl von Menschen, die weiß, wo sich die Rettungsboote auf dem sinkenden Schiff befinden, und die vor den umherirrenden Hilfesuchenden herlaufen, um sie zu den rettenden Boten zu führen.

Wir bilden die willigen Menschen aus und qualifizieren uns selbst zugleich weiter. Jede Anlaufstelle wird in die Lage versetzt, selbst neue Anlaufstellen auszubilden – wir machen somit zielgerichtet etwas Ausbildung.

Wir warten nicht auf die perfekten Menschen – die gibt es nämlich nicht. Stattdessen orientieren wir uns vielmehr an den Worten von Johann Wolfgang von Goethe, der einst sagte: „Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken.“ Und: „Welch eine himmlische Empfindung ist es, seinem Herzen zu folgen.“ Oder: „Man reist nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen.“ Auch: „Es ist nichts schrecklicher als eine tätige Unwissenheit.“

Wir wollen nicht allein nur über das Nachdenken unseres Verstandes zum Ziel kommen, denn das Nachdenken ist lediglich der Vorgang von Analyse und Synthese – es setzt bekanntes Wissen voraus. Wenn wir uns in eine neue Zeit begeben, dann begeben wir uns in Unwissenheit. Und dafür haben wir unser Bauchgefühl – unsere Intuition. Wenn wir unsere Entscheidungen in Liebe treffen, dann folgen wir unserer vorbestimmten natürlichen Entwicklung.

Auf diese Weise machen wir neue Erfahrungen, die neues Wissen gene-

Auf diese Weise können wir dem Sandstein beliebige Formen geben, von Bausteinen bis hin zu Skulpturen, die wir gießen oder formen können. Für die Zucht von *Bacillus Pasteurii* benötigt man ähnliche Materialien und Bedingungen wie für den Anbau von *Spirulina*.

Mit *Spirulina*-Algen kann sich jeder seine eigene Nahrung anbauen. Bei idealen Bedingungen verdoppeln sie ihr Volumen ca. alle 4 Tage. Das ist ein Wachstum, bei dem andere Pflanzen schlecht mithalten können. Frische Algen halten sich nur einige Stunden und müssen entweder frisch gegessen oder konserviert werden, z.B. durch Trocknung oder Gefrieren. *Spirulina*-Algen sind ein Komplett-Nahrungsmittel, in ihnen ist alles enthalten was der Körper braucht: Eiweiße, Vitamine, Essentielle Fettsäuren, Mineralien, sowie wertvolle sekundäre Pflanzenstoffe.



Jens Becker

Wir wollen die Bakterien- bzw. Algen-Anbauverfahren für jeden zugänglich machen. Unter der Internetplattform der Arbeitsgemeinschaft Regional-Wirtschaft

www.volkslebensschule.de

haben wir für Mitglieder einen Lern- und Arbeitskreis eingerichtet. Auch in meinem Seminar kann jeder wertvolle Informationen zum Thema erhalten.

Jens Becker

<http://spirulina.blog.de>

Email: jeybe@gmx.de

Telefon: 0178-144 59 38 (ab 16 Uhr)

Lichtblicke für deine Werbung

In der Wittenberger Werbeagentur „Lichtblicke“ gestaltet Janine Mehlgarten Flyer sowie Logos und stellt Folienbeschriftungen her. Am liebsten arbeitet sie jedoch mit Roh-Text-

tilien, die sie durch Aufdrucke individuell verschönert. Alle Leistungen können mit dem ENGEL bezahlt werden.

Die über den NeuDeutschen Zweckbetrieb generierten Gelder kommen dem Gemeinwohl zugute, denn sie werden in neue Projekte der Ausbildung und Arbeit investiert. Auch der Arbeitsplatz von Janine, mit allem was dazu gehört, um professionell arbeiten zu können, wurde aus Mitteln der Kooperationskasse finanziert.

Janine freut sich über jeden Auftrag von dir. (sr)

Telefon: 03491-432476

Vegetarische ENGEL-Suppen

Einen sehr guten Ruf genießen die vegetarischen Suppen, die es an der Wittenberger Imbiss-Bude (in der Coswiger Straße) gibt, an der mit ENGEL bezahlt werden kann. Gleich daneben haben die Wittenberger noch eine Crêpes- und Waffelbude errichtet.



„Mit unserem Angebot versuchen wir den Menschen etwas Gesundes anzubieten. Leider werden immer noch zu viel Bratwürste, Steaks und Schaschliks verzehrt. Doch unsere vegetarischen Spezialitäten sprechen sich langsam herum“, sagte mir der Verkäufer, Christian, als ich ihn fragte, wie die Geschäfte so laufen.

Christian ist mit dem NeuDeutschen Zweckbetrieb „Crêpes-, Waffel- und Imbissbude“ selbstständig und sorgt über sein Engagement und den Erlösen dafür, dass neue gemeinnützige Projekte finanziert werden können.

Wenn du wieder mal in Wittenberg bist, so probiere einfach die gesunden ENGEL-Spezialitäten. (sr)

Nachrichten fernab vom Mainstream

Die „Informationen zur Deutschen Außenpolitik“ (german-foreign-poli-

rieren, das verständlich und für unsere Ziele verwertbar wird.

Was sind die Ziele?

Wir Menschen sind die „Zellen“ des „Organismus“ namens Menschheit. Indem wir jeden Menschen ganzheitlich gesunden, gesunden wir die Menschheit. Hierzu zählen prioritär die geistige und die körperliche Gesundheit. Daraus ergibt sich zwangsläufig die Gesundheit in der Ethik. Über dieses Fundament werden wir weitere Ziele erreichen, bis unsere Vision in der Breite gelebter Alltag ist: eine von innen erneuerte Gesellschaft, in Freiheit und Eigenverantwortung. Jeder Zwischenschritt ist zugleich Ziel.

NeuDeutschland

Diese komplexe Entwicklung kann nur über Zwischenschritte erfolgen. Ein solcher Zwischenschritt ist das **gemeinnützige Projekt NeuDeutschland** – eine Vorstufe für einen Staat, der seinen Bürgern dient. Die Lösung in weiterer Ferne wird jedoch eine Welt ohne Staaten in bekanntem Sinne sein. Aus Staatsbürgern werden Weltbürger. Von NeuDeutschland wird das erste Mal in der dokumentierten Geschichte eine friedliche Welterneuerung ausgehen.

Währung ENGEL

Ein weiterer Zwischenschritt ist die überregionale Ausbreitung der **Währung ENGEL**. Über dieses neue Geld sichern wir individuelle Existenzen, fördern regionale Gemeinschaften und entwickeln ein neues Wertebewusstsein. Die Endlösung in der Ferne wird jedoch eine Welt ohne Geld sein. Aus eigennützigen Menschen werden selbstlose Menschen. Der Zins für Schulden oder Schwund und auch das Geld an sich prägen nicht mehr das Bewusstsein der Menschen. Die neue Gesellschaft lebt im Einklang mit der Natur – in ihr leben Bewusstsein, Vielfalt und Fülle. Der Impuls zur Ohne-Geld-Welt wird aus den Familien und einzelnen Kommunen kommen, unter deren Mitgliedern Geld heute schon keine Rolle spielt. Diese Entwicklung wird jedoch erst einsetzen können, wenn die Menschen sich andere Rahmenbedingungen gegeben und eine entsprechende Entwicklung durchlaufen haben.

Es gibt viele Bücher und Meinungen darüber, wie Geld funktionieren sollte. Einige behaupten, dass es eine Welt ohne Geld nicht geben kann. Doch als tatkräftige Erneuerer der Gesellschaft wollen wir uns nicht durch derartige Glaubenssätze in unserer Freiheit einengen lassen. Bücher und Meinungen sind geduldig. Wir leben im Hier und Jetzt und wollen das Vorhandene würdigen und aktiv gestalten. Visionen, auch wenn sie fern sind, liefern uns Kraft, die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen.

Wir erkennen im ENGEL einen Katalysator, der den Menschen in den Regionen den Handlungsspielraum zurückgibt. Die Zeitfenster zum Handeln öffnen und schließen sich fortwährend – und mit ihnen eröffnen und verschließen sich Chancen. Die Welt ist im Fluss! Unser Handlungsspielraum kann derzeit nur über den Euro hergestellt werden. Wir verändern schrittweise das System des Geldes, in dem wir die Währungen austauschen, die Kaufkraft der Menschen auf diese Weise sichern, regionale ENGEL-Akzeptanz gemeinsam organisieren und den Euro gemeinnützig und regional investieren. An dem Tag, an dem dieses Werk ausreichend vollbracht ist, geben wir dem ENGEL eine neue Funktion und vielleicht auch einen neuen Namen. In dem wir die Menschen in diesen Entwicklungsprozess einbinden, lernen sie, wie Geld allen Menschen dient. Wir geben auf diese Weise auch denen Handlungs- und Lernmöglichkeiten, die das Geld eigentlich anders entwickeln wollen. Und wir geben uns selbst die Möglichkeit, zu lernen. Erfolge erwachsen allein aus Taten!

NeuDeutsche Gesundheitskasse

Die **NeuDeutsche Gesundheitskasse (NDGK)** ist ebenfalls ein Zwischenschritt, über den die Menschen zur o.g. geistigen und körperlichen Ge-

sundung kommen. Die Lösung in der Ferne wird sein, dass Ärzte ihre Existenzberechtigung dadurch erhalten, dass sie die Menschheit wirklich gesund erhalten. Es gibt heute schon Tausende Menschen mit medizinischer Ausbildung, die sich von der bisher gelebten Praxis der Patienten-Entmündigung und Pharmaindustrie-Förderung abwenden, weil sie dies nicht mehr mit ihrem Gewissen vereinbaren wollen. Die NDGK hilft diesen Medizinerinnen und Therapeuten der neuen Generation (sowie den Patienten mit der Grundeinstellung zur Eigenverantwortung für ihren Organismus) aus der Entmündigungs- und Pharma-Falle.



Diese Pionierarbeit gestaltet sich durchaus steinig, jedoch mit sehr guten Entwicklungschancen – die NDGK ist bereits weit entwickelt und gemeinsam schaffen wir die wenigen Steine noch aus dem Weg. In erster Linie fördern wir die NDGK, in dem wir ihr unsere Energie und unser verantwortungsbewusstes Vorleben schenken.

NeuDeutsche Rentenkasse

Durch die **NeuDeutsche Rentenkasse (NDRK)** wird ein Zwischenschritt eingeleitet, über den die Menschen in das Gemeinwohl investieren, um sich auch im Alter in diese entwickelte Gemeinschaft einbringen zu können oder von ihr angemessen versorgt zu werden. Die Lösung in der Ferne wird sein, dass alte Menschen um ihre Weisheit und Erfahrungen gefragt werden. Die Menschen, die wir heute als Pflegefälle betiteln, werden statt ihrer zukünftig hoch wertgeschätzte Verantwortungsträger sein. Aus heute passiven Rentnern werden statt ihrer in der Zukunft aktive Gesellschaftsberater und Lehrer.

Kooperationskasse

Der weitere Ausbau der **gemeinnützigen Kooperationskasse** ist ebenfalls ein Zwischenschritt, solange es Geld als Zwischenlösung gibt. Während die Kooperationskasse heute dazu da ist, Investitionen in das Gemeinwohl durch den Umtausch von Euro in ENGEL sowie durch die Verwendung der Einlagen von Anlegern in zukunftssichernde und wirtschaftliche Unternehmen zu finanzieren, wird die Aufgabe in der Ferne darin bestehen, die unermessliche gemeinschaftliche Wertschöpfung zu verteilen. Verteilungsmaßstab wird nicht mehr die geldwerte Leistung sein, sondern das selbstlose Engagement in die Gemeinschaft. Überall, wo sich Menschen für die Gemeinschaft einbringen wollen, wird die Kooperationskasse die materiellen Voraussetzungen dafür einfach bereitstellen.

Recht und Gesetz

Der Übergang in eine neue Gesellschaft wird von unzähligen Lernschritten begleitet. Denn nirgends gibt es ein Handbuch zur Gestaltung einer neuen Gesellschaft. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist im Kern sehr gut, nur muss es auch Anwendung finden. Deshalb hat Peter Fitzek dieses Grundgesetz übernommen und angepasst. Die so entstandene **Verfassung** für das Projekt NeuDeutschland muss nun gelebt und optimiert werden, um zur Verfassung des neuen Staates Deutschland und einer sich entwickelnden Weltgemeinschaft werden zu können. Hierzu braucht es Menschen!

Aus dem „Projekt-Volk“ wird in absehbarer Zeit das zukünftige Staats-Volk. Ableitend von der Projekt-Verfassung entsteht in NeuDeutschland

cy.com) werden von einer Gruppe unabhängiger Publizisten und Wissenschaftler zusammengestellt, die das Wiedererstarken deutscher Großmachtbestrebungen auf wirtschaftlichem, politischem und militärischem Gebiet kontinuierlich beobachten.

german-foreign-policy.com erscheint mehrsprachig, um die kritische Berichterstattung über hegemoniale Taktiken und Strategien des vereinigten Deutschland einem internationalen Leserkreis zu eröffnen.

Die täglichen Nachrichten, die Interviews und Hintergrundinformationen, die Dokumente und aktuellen Rezensionen sollten im Lichte prägender Tendenzen der deutschen Vergangenheit gelesen werden. Dazu stellt die Rubrik "Geschichte" (ab 1871) umfangreiche Analysen sowie bibliographische Materialien bereit. Das Länderarchiv ermöglicht eine Einschätzung der Berliner Einflussarbeit auf sämtlichen Kontinenten.

german-foreign-policy.com bezieht weder direkt noch indirekt öffentliche Mittel und versteht sich als ein staatsfernes Medium. Die „Informationen zur deutschen Außenpolitik“ sind parteipolitisch unabhängig und auf die private Unterstützung von Förderern und Spendern angewiesen.

(Quelle:

www.german-foreign-policy.com)

Termine

Krankheit ist etwas Anderes

Ein Informationsvortrag über „Die fünf biologischen Naturgesetze“ nach Dr. R. G. Hamer.

Referent: Nicolas Barro

Montag, 14.02.2011, 19:30-22:00

Regional-Vision Büro Wiesbaden

Bleichstr. 39, 65183 Wiesbaden

Tel. 0611 71029735

Eintritt frei

Ernährungsabend

Zellenergie = Lebensenergie.

Einfache und zeitsparende Methoden die Zellenergie zu erhöhen. Ausführliche Information an diesem Abend von Dieter Becker.

Regional-Vision Büro Wiesbaden

Bleichstr. 39, 65183 Wiesbaden

24.02.2011, 20 Uhr Eintritt frei.

Licht und seine biologische Bedeutung

Licht ist die eigentliche Quelle für alles Leben auf der Erde; es ist die Kraft, die das Leben in Gang setzt und die Energiequelle, die es aufrechterhält. Erfahren Sie z.B. warum Sonnenlicht NICHT die Ursache des Hautkrebses ist und welche Gefahren von Sonnencremes ausgehen, welche gravierenden Auswirkungen Sonnenlichtmangel und künstliche Beleuchtungen (Energiesparlampen) auf unsere Gesundheit haben und wie gleichzeitig Sonnenlicht zur Verhütung zahlreicher Erkrankungen beiträgt.



Raik Garve

Referent: Raik Garve

Ort: Verein für Aktivierung der Lebensenergie VAL, Steindamm 8, 20099 Hamburg

Zeit: 19 - 21.30 Uhr

Datum: 25. Februar 2011, Freitag

Kosten: 8,- €

Anmeldung erforderlich unter:

www.val-hamburg.de oder

Tel. 040-2803004

Informationen für maximale Teilnehmerzahl erfahren Sie über die gleiche Kontakt-Adresse.

Für bestehende **NDGK-Mitglieder** ist diese Veranstaltung **kostenfrei**. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre Mitgliedsnummer an.

Einführung in die Astrologie

In der Wirtschafts-Depesche 014 gab Oliver Peters uns ausführliche Einblicke in die Astrologie. Hier will ich nur eine seiner Kernaussagen wiedergeben: „Jedes Tierkreiszeichen symbolisiert Begabungen, Talente, Anlagen und Fähigkeiten, die wir in unserem Leben aufgefördert sind zu entfalten. Ich möchte Sie dazu anregen, die zwölf Tierkreiszeichen als einen aufeinanderfolgenden Zyklus zu betrachten, in dem jedes Zeichen mit jedem anderen Zeichen

eine eigene **Gerichtsbarkeit**, die sich bei Streitfällen im Hauptschwerpunkt der Mediation (Schlichtung) bedient. Diese Gerichtsbarkeit findet bereits Anwendung, wenn es beispielsweise um die Klärung von Ansprüchen an die NDGK geht und auch bei Streitigkeiten aller Art unter den Mitgliedern/Bürgern von NeuDeutschland.

Die Lösung in der Ferne wird sein, dass es nur noch sehr wenige und vor allem einfache Gesetze gibt. Gefängnisse werden mit fortschreitender Entwicklung der Ethik und Moral kaum noch benötigt. Strafen werden umfunktioniert in integrative Maßnahmen. Aus Anwälten und Richtern werden Mediatoren (Schlichter) und Wegweiser in ein erfülltes Leben. Die, die heute als Verbrecher betitelt werden, werden statt ihrer zukünftig die Situationen bewusster einschätzen lernen und Fehlverhalten eigenverantwortlich oder mit integrativer Hilfestellung korrigieren.

Bildung, Wirtschaft und anderes

Der Platz reicht nicht aus, um alles in einer Ausgabe der Regional-Vision zu nennen, was wir in unseren Gestaltungsspielraum einbeziehen. Jedoch werden wir noch oft Gelegenheit haben, an dieser Stelle weitere Punkte unserer Vision zu formulieren und unsere Aktivitäten zu reflektieren.

Wichtig ist, dass du uns dabei unterstützt! Melde dich bei uns und übernimm Verantwortung!

Bei uns selbst beginnen

Wir wollen an dieser Stelle auch ehrlich feststellen, dass uns die Menschen in unserem Tun bremsen, die ständig in der Angst vor regierenden Mächten und in selbsterfüllenden Prophezeiungen leben. Diese Menschen stellen sich damit leider (durchaus auch unbewusst) in den Dienst derer, vor denen sie Angst haben. Wir wollen vorwärtskommen und sind deshalb klug beraten, diese Menschen ihre eigenen Erfahrungen machen zu lassen. Wir können nicht alle Menschen überzeugen, denn dazu haben wir keine Zeit. Wir wollen vielmehr hier und jetzt handeln und bewegen!



Und wir wollen auch einen Appell an die richten, die zwar gut finden, was wir tun, aber noch abwarten, wie wir uns entwickeln... Wir haben Verständnis für diese scheinbar vernünftige Zurückhaltung. Leider stellen sich aber auch diese Menschen (ebenfalls durchaus unbewusst) in den Dienst derer, die an der Verzögerung unserer Zielerreichung interessiert sind. All diesen Menschen sagen wir: Ihr nehmt euch die Möglichkeit, das Neue aktiv mitzugestalten! Beschwerd euch bitte nicht, wenn die Entwicklung an euren Interessen vorbei läuft!

Die Menschen, die unser Tun aus reiner Missgunst bewerten, fragen wir: Was tut ihr? Worin liegen die Werte eures Handelns? Wo sind eure Ergebnisse zu betrachten? Und sind diese Ergebnisse zukunftsweisend? Menschen, die diese Fragen nicht beantworten wollen oder können, laden wir ein, einmal die guten Ansätze in unseren gelebten Projekten für sich neu zu prüfen. Denn auf diese Weise überwinden wir gemeinsam das bisher praktizierte hinterlistige Spiel des Teilens und Herrschens (des Abspaltens und Verunsicherns). Wir strecken unsere Hand aus, um im gemeinsamen Tun neue Erkenntnisse zu gewinnen. Das kann gelingen, wenn sich jeder bemüht, das Gute zu sehen und zu unterstützen – auch wenn es nur der kleinste Teil des ansonsten ungeliebten Ganzen ist. Denn genau auf diese Weise verändern wir das Gesamtgefüge im gemeinsamen Sinne und schaffen eine neue Grundlage der Bewertung. Wenn wir so handeln, verlassen wir unsere passive und vorgefilterte Betrachter-Perspektive. Wir erfahren dadurch die Dinge aus einer aktiven

Handlungs-Perspektive, die uns ermöglicht, unsere Filter neu einzustellen.

Aus dieser Situation heraus können wir das Ganze neu erleben und einschätzen.

Allen, die glauben, keine Zeit für die Beteiligung an neuen Entwicklungen zu haben, sagen wir: Jeder beeinflusst die Entwicklung, auf die er seine Energie konzentriert. Und somit verantwortet auch jeder das Ergebnis seiner Bemühungen. Wenn nun das Ergebnis nicht das ist, was es sein sollte, dann liegt das am falschen Management von Zeit und Energie. Wir sind unseres Glückes Schmied und somit verantwortlich dafür, an welchem Schmiedewerk wir arbeiten.

(Sven Reinhardt)



NeuDeutsche Wege

Ein Künstler verwirklicht sich

Benjamin ist gelernter Fahrzeuglackierer. Als er zu uns in das Projekt NeuDeutschland kam, begann er seine Ausbildung als Restaurantfachmann in der „WunderBar“. Nach einer Weile bemerkte er jedoch, dass dies nicht seine Berufung ist. So lebt Benjamin, alias Bensen White, jetzt seinen Traum als Airbrush-Künstler mit der Unterstützung seiner Freunde. Nun ist eine Lackiererei nicht ohne Mittel zu finanzieren, schon gar nicht von einem jungen Menschen, der einer Bank noch keine Sicherheiten zu bieten hat. Die Kooperationskasse finanzierte alles Notwendige, um professionell als Airbrush-Künstler arbeiten zu können.

Über sich selbst sagt Benjamin: „Gestaltung, ob farblich oder nicht, hat mich schon immer begeistert. Als kleiner Junge fing ich bereits an, mein Zimmer jeden Monat umzugestalten. Einen Stift hatte ich schon immer gern in der Hand um meine Wünsche, Träume und Vorstellungen aufs Papier zu bringen. Nun gestalte ich die verschiedensten Dinge für viele verschiedene Interessengruppen: Vom Engel auf dem Auto, über Bodypainting bis hin zur Innenraumgestaltung bin ich vielseitig im Einsatz. Seit Kurzem kommt noch eine fantastische Erweiterung dazu: Heilende Bilder!“



Seine Werke schmücken Fassaden, Motorhauben, Motorradtanks, Hausflure, Briefpapier und vieles mehr. Jeder hat viel Freude an seiner Kunst. Das Einrichten seiner Website übernahm Silvia – er findet seinen Web-

in gegenseitiger Verbindung steht.“

Sven Reinhardt (sr)



© moxduul – Fotolia.com

Wassermann – Der Weg in die Freiheit

Der Wassermann ist das zweite Tierkreiszeichen des Winterzyklus. Mit dem Zeichen Steinbock begann dieser 4. und letzte Zyklus des Jahresverlaufs.

In der kalten, zurückgezogenen Landschaft stehen die Baumskelette, die ihr äußeres Wachstum eingestellt haben. Es ist die Zeit, in der wir unsere Kräfte auf das Notwendige reduzieren sollten. Im übertragenen Sinne bedeutet diese Zeit für den Menschen Entwicklung und Entfaltung von Bewusstsein.

Im Zeichen Wassermann wird dieser Bewusstwerdungsprozess vertieft und auf die Zukunft ausgerichtet.

Im vorausgegangenen Zeichen Steinbock ging es darum, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen und unserer Lebensaufgabe und Berufung gemäß zu leben und zu handeln. Wir waren herausgefordert, uns mit den Fähigkeiten Geduld, Ausdauer, Konzentration und Zielgerichtetheit auseinander zu setzen. Der Steinbock gilt als der ‚Hüter der Schwelle‘ unserer eigenen inneren Gesetze von Gut und Böse. Die daraus resultierenden Maßstäbe und Urteile bestimmen, wie frei wir innerlich letztendlich sein können.

Der Steinbock repräsentiert das karmische Gesetz von Ursache und Wirkung.

Demnach sind die Begrenzungen in diesem Leben das Resultat vergangener Handlungen. Diese Begrenzungen anzunehmen bedeutet, Schuld und Ursache nicht im Außen zu suchen, sondern die volle Ver-

antwortung für alles, was uns in unserem Inneren und Äußeren geschieht zu übernehmen. Daraus folgend werden wir mit den höheren Qualitäten des Wassermanns, einem Zustand von innerer Freiheit, gesegnet. Nehmen wir diese Verantwortung nicht an, so können wir innere Freiheit nicht erlangen und kompensieren dieses Defizit in äußeren Aktivitäten, die uns Freiheit und Unabhängigkeit versprechen. Die Existenz einer Freizeitindustrie ist bezeichnend für den großen Bedarf an Ablenkungen der heutigen Zeit. Hierzu gehören beispielsweise die so genannten Funsportarten wie Bunjee-Jumping, Freeclimbing, Drachenfliegen, Skisurfen etc. .

Doch welche ‚Andersartigkeit‘ wir auch betreiben, und sei diese noch so aufregend, wir werden uns letztendlich immer mehr von der wirklichen Freiheit entfernen, bis zu dem Zeitpunkt, an dem wir bereit sind, dieses innere Defizit nach Freiheit nicht mehr mit äußeren Aktivitäten zu kompensieren. Ein Unfall oder eine Krankheit kann uns plötzlich aufschrecken. Solche

Schicksalsschläge sind dann ein wirklicher Segen, weil sie uns dazu bringen können, unsere Sehnsucht nach Freiheit nicht im Äußeren zu suchen, sondern in unserem eigenen Inneren. Die Energie des Wassermanns kann uns ganz plötzlich und unerwartet aus den festgefahrenen Gleisen unserer Gewohnheitsmuster werfen, um uns auf unseren Lebensweg zu bringen. Wann immer wir das Gefühl haben zu entgleisen, will uns das Wassermannprinzip daran erinnern, nicht unsere Aufgabe zu vergessen.

Die unerlöste Wassermannenergie manifestiert sich in den neuen Informationstechnologien des Computerzeitalters, wie Multimedia, Internet, Telekommunikation und unzähligen Fernsehsendern über Kabel und Satellit, die Schnelligkeit, Hektik und Stress implizieren. Die Werkzeuge des Computerzeitalters sind nicht schlecht, es ist nur die Frage: „Wer benutzt wen?“ Sind wir innerlich frei und unabhängig, so ist es kein Problem, diese Werkzeuge zu gebrauchen. Ist unsere Freiheit jedoch von diesen Werkzeugen abhängig, so werden wir benutzt, ob-

auftritt traumhaft. Kay, ebenfalls ein ehemaliger Fahrzeuglackierer, hilft ihm bei größeren Projekten, deren Einnahmen in die Kooperationskasse zurückfließen und die Überschüsse zur Erweiterung unserer gemeinwohlorientierten Strukturen verwendet werden.

Benjamin kann durch seine Tätigkeiten seinen Traum leben, sich hier optimal verwirklichen und auch seinen Lebensunterhalt erarbeiten. Sollten gerade keine Aufträge da sein, gibt es bei uns genug zu tun. Benjamin hat keinen durch Verschuldung bestehenden Leistungsdruck. Die Vereinsmitglieder helfen beim Absatz oder nutzen selbst seine Dienstleistung. Kooperation statt Existenzkampf. Sicherheit findet Ben in der Gemeinschaft und in den NeuDeutschen Sozialsystemen. (sr)

www.bensenwhite.de

Email: bensenwhite@web.de

Deutscher Sambo-Verband als Kooperationspartner

Auf der Erneuerung-Konferenz in Lutherstadt Wittenberg sprach ich mit Josef Bart, dem Gründer und Präsidenten des Sambo-Verbandes in Deutschland. Sambo ist eine in der ehemaligen Sowjetunion entwickelte universelle dynamische Kampfkunst und bedeutet Selbstschutz ohne Waffen. In Sambo werden weltweit auch Polizeieinheiten ausgebildet.

Der Deutsche Sambo-Verband wurde mit dem Ziel gegründet, Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion in die Gemeinschaften in Deutschland zu integrieren. Der Hintergrund besteht im Selbstwertgefühl der Migranten, den Einheimischen über den Sport etwas beizubringen, worauf sie stolz sind.

„Durch unsere Verbandsarbeit im Sambo tragen wir beispielsweise dazu bei, jungen Menschen andere Möglichkeiten der Schulung und Integration zu geben – bis hin zur Fitness und Gesundheitsvorsorge. Dabei lernen sie, ihre Emotionen in Formen der Kunst und Kommunikation in das Leben zu übertragen.“, sagt Josef Bart.

Oft beobachtet Josef Bart, dass Kinder und Jugendliche von den Erwachsenen nicht ernst genommen werden. Daraus entsteht ein stiller Widerstand, der zunehmend das emotionale Gleichgewicht der jungen Menschen aus der Balance wirft. Tests in Schulen und in Workshops zeigten, dass Sambo viel Begeisterung bei Jungen und Mädchen erzeugt, die sich in angespannten Situationen befinden, und so die Möglichkeit schafft, die Emotionen zu lenken und wieder in den Ausgleich zu brin-



Josef Bart



Sambo zur Gewaltprävention bei Kindern

gen.

Diese Form der Gewaltprävention ist für Kinder und Jugendliche hervorragend geeignet. Die Nachfrage ist recht groß, jedoch fehlt es in Deutschland an Trainern. Hier engagiert sich Josef Bart persönlich, in dem er bundesweit Trainer- und Schiedsrichterseminare gibt. (sr)

www.samboka.de



Aus den Regionen

Ernteeinsatz als Lebensschule

Unser zweiwöchiger Einsatz im Möhrenfeld begann mit einem warmen wunderschönen Oktober. Mit festem Schuhwerk, ein paar Gartenarbeitshandschuhen und dazu geeigneter Bekleidung ausgestattet, begann der Ernteeinsatz bei einem malerischen Sonnenaufgang.

Jetzt müssen alle Möhren auf den Feldern geerntet werden. Hört sich einfach an, ist aber bei dieser ungewohnten Arbeit am Anfang anstrengend.



Ines Reinhardt

Unzählige Reihen von Möhren müssen hintereinander über viele Tage hinweg von Hand gezogen, verlesen und entkrautet werden. Nur die geraden und optisch tadellosen Möhren kommen in die Kisten, denn nur diese werden vom Handel bzw. vom Kunden abgekauft. Der Rest, wie dreibeinige, gebogene, zu dünne und kleine Möhren bleiben einfach so auf den Feldern liegen – welch eine Vergeudung von Ressourcen!

Vereinzelt fanden Menschen zu uns, denen es nicht um die perfekt geformte Möhre ging, sondern um Möhren für eine gesunde Ernährung und als Futtermöhre für die Tiere. Diese Menschen kamen, halfen bei der Ernte und nahmen

sich im Gegenzug liegende Möhren mit.

Für die Tiere, wie Hasen, Mäuse und Raben, sind die nicht beachteten Möhren ein leckerer Schmaus, der letztendlich als natürlicher Dünger in das Erdreich untergegraben wird.

Der Boden dieser Felder, so erfuhren wir, wird schon im Vorfeld z.B. mit Gründüngungen aus den verschiedensten Pflanzenarten fruchtbar gemacht, indem sie ausgesät, wachsen, verblühen und später in das Erdreich eingearbeitet werden.

Die Kräuter, die gemeinsam mit dem Gemüse, hier die Möhren, groß geworden sind, sorgen für ein natürliches kräftiges Heranreifen – haben wir gedacht. „Nein“, erklärte uns Maria Bienert, die Inhaberin dieser Gärtnerei, die selbst bei der Möhrenernte kräftig mit anpackte, „Die immer wieder emporwachsenden Kräuter zwischen den jungen Möhrenpflanzen müssen von Hand entfernt werden.“ So erfuhren wir, dass diese Kräuter bereits dem Boden und damit der Jungpflanze die Grundlage für ein gesundes Wachstum gegeben haben. Nun aber benötigt die Möhre Platz, um sich entfalten zu können.

Deshalb braucht Maria auch hier, im Jungpflanzenstadium der Möhre (in den Monaten Mai/Juni), jährlich Unterstützung von Erntehelfern.

Jedes Jahr aufs Neue ist in den kleinen Obst-, Gemüse- und Ackerbaubetrieben ein händeringender Bedarf vorhanden. So war es auch in diesem Jahr in der nachhaltig wirtschafteten (Demeter) Gärtnerei Bienert

wohl wir möglicherweise das Gefühl haben, frei und unabhängig zu sein. Wir geben uns dann mit den oberflächlichen und äußeren Erfahrungen von Freiheit zufrieden, weil wir die Anstrengung scheuen, an uns zu arbeiten.

Anstrengung im Sinne des Seins kann manchmal bedeuten, es auszuhalten, nichts zu tun. Auf dem inneren Weg zur Freiheit sind Leistung und Ehrgeiz Hindernisse. Ausdauer, Geduld, freudiger Eifer und Hingabe sind hier die geschickteren Mittel.

Der dem Wassermann zugeordnete Planet ist Uranus. Dieser Himmelskörper, der durch Zufall entdeckt wurde, unterscheidet sich von allen anderen Planeten durch die Lage seiner Rotationsachse, die fast genau in seiner Bahnebene liegt.

Wassermann ist ein fixes Luftzeichen. Der Wassermann ist nach dem Zeichen Stier (fixes Erdzeichen), dem Löwen (fixes Feuerzeichen) und dem Skorpion (fixes Wasserzeichen) das vierte und letzte Fixzeichen des Tierkreises. Diese vier fixen Zeichen übernehmen im Tierkreis die Aufgabe, Energie an sich zu binden, anzusammeln, zu verwurzeln, zu verfestigen und abzugrenzen. Dies geschieht

- beim Stier (körperlich-materieller Bereich) im Erwirtschaften von Werten und körperlich/materieller Abgrenzung,
- beim Löwen (psychischer Bereich) in der Entwicklung von Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Darstellungskraft,
- beim Skorpion (geistiger Bereich) in der Bindung an den Beziehungspartner und das Lebenskonzept,
- beim Wassermann (Bewusstseinsbereich) im Erschaffen und Binden an eine Gemeinschaft.

Die größte Gefahr und Herausforderung der fixen Zeichen liegt in der Tendenz zum Greifen und daraus folgend in der Schwierigkeit loszulassen. Die unerlöste Seite

- des Stiers zeigt sich in Gier und Geiz in Bezug auf materielle Güter,
- des Löwen in Egoismus und Narzissmus,

- des Skorpions in Leidenschaft und Eifersucht,
- des Wassermanns in der Tendenz, immer anders sein zu wollen und aus der Reihe zu tanzen.

Die erlöste Ebene des Lebensthemas Wassermann kann man an dem Gemeinschaftsverhalten der Gänse sehr schön sehen. Gänse fliegen gemeinsam in V-Formation, dies lässt den Schwarm 71% effektiver sein, als wenn jede Gans alleine flöge. Die Gänse nutzen die Kraft der Gemeinschaft. In der unerlösten Ebene des Wassermanns demonstrieren wir unsere scheinbare Freiheit durch Andersartigkeit und Pseudo-Individualismus. Die erlöste Ebene des Wassermanns manifestiert sich in der Entwicklung eines Gemeinschaftsbewusstseins, in dem jedes Individuum eine Spiegelung der Gemeinschaft ist und die Gemeinschaft sich im Einzelnen widerspiegelt.

Wann immer eine Gans aus der Formation ausschert, wird sie sich des Widerstandes gewahr, der beim Alleinfliegen entsteht, und sie reiht sich wieder in die Formation ein, damit sie den Auftrieb der voranfliegenden Gans nutzen kann. Dieses Verhalten ist intelligent.

Die Führungsgans lässt sich in regelmäßigen Abständen zurückfallen und eine andere Gans übernimmt die Führungsposition. In diesem Verhalten wird das Wassermann-Prinzip von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sichtbar.

(Der dem Wassermann zugeordnete Planet Uranus wurde zur Zeit der Französischen Revolution entdeckt. Der Ausruf der Französischen Revolution war: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.“)

Die erlöste Ebene des Wassermanns kann sich entfalten, wenn jedes Mitglied der Gemeinschaft Verantwortung für sein eigenes Leben übernommen hat. Jeder bringt seine entwickelten Anlagen und Fähigkeiten im Sinne seiner Lebensaufgabe in die Gemeinschaft ein. Somit entsteht ein organischer Prozess des Nehmens und Gebens innerhalb der Gemeinschaft. Jeder Einzelne übernimmt mit seinen entwickelten Qualitäten zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort die Führung und lässt sich ebenso von anderen

und Hänsel. Ein paar wenige Helfer waren jeden Morgen pünktlich zum Sonnenaufgang bereit zur Ernte. Man konnte sich inzwischen und es bildeten sich kleine Arbeitsgemeinschaften. Wir Frauen beschäftigten uns hauptsächlich mit dem Möhrenziehen und die Männer kümmerten sich zusätzlich um unsere vollen transportablen Möhrenkisten, die sie in große Holzkisten mit Folientüten entleerten – was für uns eine deutliche körperliche Erleichterung war. Freundschaftlich und entspannt ging das Arbeiten Hand in Hand. Wir unterstützten uns gegenseitig und es kam hin und wieder zu kleineren Gesprächen.



Möhrenfeld der Gärtnerei Bienert und Hänsel während der Ernte

Waren die großen Holzkisten voll, wurden die Möhren mit der Folientüte (vor Feuchtigkeitsverlust geschützt) verschlossen und mit der Hilfe eines Traktors in Kühlräume eingebracht und zwischengelagert.

Von dort werden sie je nach Bedarf herausgeholt, wenn gewünscht von Hand vorgewaschen und nochmals verlesen und nach 1. und 2. Wahl getrennt, gewogen und verkauft.

Alle diese vielen kleinen Schritte sind notwendig, damit der Nachfrage des Kunden nachgekommen werden kann.

Gegen Ende der Möhren-Ernte, Mitte Oktober, wurden die Nächte schon frostig und noch andere Gemüsesorten lockten mit ihrer reifen Frucht und wollten vom Feld geholt werden, wie z.B. Rote Beete und Sellerie.

Für meine Tochter, Nicole, und mich waren es wertvolle Erfahrungen mit unserem regionalen Gemüse, welches ganz ohne synthetischen Dünger gegen alle Widrigkeiten naturgemäß gedeihen kann. Dieses robuste Gemüse, was mit seiner Vielfalt wachsen und vor allem ausreifen kann, entwickelt eine hohe Widerstandsfähigkeit und ist somit für uns viel nahrhafter und vom Geruch und damit auch vom Geschmack eindeutig intensiver. Meine Tochter hielt oftmals inne und war fasziniert von dem zahlreichen Kleingetier an den Pflanzen, welche ungestört in Harmonie des Ganzen leben dürfen und welche sich gegenseitig bedingen.

Mich zogen die vielen Blütenstreifen auf den Feldern, mit ihren Sonnenblumen, Borretsch, Ringelblumen und Beinwell, magisch in den Bann.

All diese blühenden und Samen bildenden Pflanzen, so kann man auch auf Marias Website www.biohof-leipzig.de lesen, sorgen für das Gleichgewicht der sie umgebenden Landschaft bestehend aus Boden, Pflanzen, Tieren (z.B. Bienen, Falter, Regenwürmer, Käfer, Schnecken) und Menschen.

Für meine Tochter und mich ist klar, dass wir gern wieder die Betreiber

der Gärtnerei Bienert und Hänsel unterstützen. Denn sie bearbeiten ihre Felder im Einklang und der Ganzheitlichkeit der Natur.

Schätzen wir künftig bewusst den Wert dieser geleisteten Arbeit, der überaus fleißigen Helfer der Gärtnereien/Biohöfe und nutzen wir das hochwertige wohlschmeckende Gemüse (egal welcher Form und Größe) für unser Wohlbefinden und letztendlich für unsere Gesundheit.

Lasst uns verstärkt genau darauf achten, welche „Lebensmittel“ wir zu uns nehmen. Interessieren wir uns für die Herkunft und Herstellung unserer Nahrungsmittel. Stellen wir uns immer die Frage: nähren sie uns oder belasten sie uns unnötig? Und fragen wir uns auch: fördern wir mit dem Kauf regionaler Produkte die Unternehmen um uns herum oder lassen wir sie immer weiter sterben?

Entscheiden wir über unsere Nachfrage, was die Produzenten und Händler uns anbieten!

(Ines Reinhardt)

Möhrenernte

Eine Möhre, krumm und klein, wollt in mein Körbchen 'rein.
Doch Frau Bienert meinte „Nein“, diese ist nicht wohl und fein.
Ihre Kunden sind verwöhnt: kleine Krumme sehr verpönt.
Und so lass' ich, Gott vergelt', die kleine Krumme auf dem Feld.
(von Sven Reinhardt)



Reflexionen

Bewusstseinsvielfalt und die Kraft zum Wandeln

Wenn alles was ist, jeder Mensch, jeder Stein, sichtbares wie unsichtbares seinen Ursprung im Schöpfer hat und er selbst in allem enthalten ist, dann bist auch Du und ich ein Teil der Schöpfung bzw. des Schöpfers. Ob uns das nun bewusst ist oder (noch) nicht, ändert ja nichts an diesem Sachverhalt, ebenso wenig wie es Religionen, Ideologien od. jeweilige Sicht- und Wahrnehmungsweisen es vermögen. Dieses immer gegenwärtige (Bewusst-)Sein in seiner unendlichen Vielfalt von Ausdrucksmöglichkeiten ist unbeschreiblich und eben universell, aber dennoch auch ganz persönlich erfahrbar, weil es in Dir ist und du ein Teil davon bist. Kirchensprachlich klingt dies u.a. in der sinngemäßen Formulierung „Wir in ihm und es in uns“ an. Auch in dem in vielen Kulturen tradierten Bild, dass wir Kinder der Mutter Erde und eines himmlischen „Vaters“ sind (wobei Mutter Erde wie generell weibliche Prinzipien in der letzten Epoche untergebuttert wurden, aber nichtsdestotrotz einen gleichberechtigten, unabdingbaren Teil jeglichen Daseins verkörpern).

Unsere meist lineare, trennende Denkweise in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft oder dieses abgrenzende „ICH“ hier und „irgendwo“ außerhalb von mir ist (die) Schöpfung/der Schöpfer, ist EIN Bereich der Erfahrung und EINE Wahrnehmungsmöglichkeit, die aber eben nicht alles ist – dies entdeckt nun u.a. die Quantenphysik wieder oder hat schon ein Jesus Immanuel mehrfach und in vielen Bildern deutlich gemacht. Die Verwendung des Beinamens „Immanuel“ ist insofern ganz nützlich, um die Unterschiede zu einem "Jesus Christus" hierarchischer Kirchenorganisationen zu verdeutlichen (wobei es im sog. „Neuen Testament“ der als Bibel verbreiteten Zusammenstellung von Texten) eine noch vorhandene „Schnittmenge“ von Aussagen gibt, die durch jene machtpolitisch motivierten nicht völlig geglättet oder umgedeutet werden konnte).

Ebenso gibt es einen fundamentalen Unterschied, ob ich den Schöpfer

führen. Im Wassermannprinzip gibt es in diesem Sinne keinen Führer. Alle sind in der Verantwortung zu führen und geführt zu werden. Hier liegt der Unterschied zwischen Gruppe und Gemeinschaft. Eine Gruppe orientiert sich an einer Führungsperson oder einem Leitbild, in der Gemeinschaft sind alle gleichberechtigt. Sowohl die Gruppe als auch die Gemeinschaft haben ihre herausfordernden Elemente:

Die Gänse, die hinten fliegen, feuern mit ihren Rufen diejenigen an, die vorne fliegen. Die Gemeinschaft trägt denjenigen, der im Augenblick leitet, weil sie weiß, dass es im Sinne der Gemeinschaft ist. Diese Kraft macht es allen leichter.



Oliver Peters

Wenn eine Gans krank oder verwundet wird und nicht mehr weiterfliegen kann, verlassen zwei andere Gänse die Formation und begleiten sie auf ihrem Weg nach unten, um ihr zu helfen und um sie zu beschützen. Sie bleiben solange bei ihr bis sie wieder fliegen kann oder bis sie stirbt. Dann schließen sie sich einer anderen Formation an oder versuchen, den eigenen Schwarm wieder einzuholen.

Die Gemeinschaft trägt jeden Einzelnen in starken und schwachen Zeiten. Es werden alle Situationen genutzt, um das Bewusstsein der Gemeinschaft zu kräftigen. Wenn jemand krank ist, unterstützt die Gemeinschaft die Heilung. Wenn jemand stirbt, wird er würdevoll im Sterben begleitet.

Wenn wir dieses Gemeinschaftsbewusstsein des Wassermanns entwickeln, können wir in eine erneuerte Zukunft blicken, in der mit den Veränderungen der Zeit gemeinsam umgegangen wird.

Oliver Peters

Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Regional-Wirtschaft e.V. (i.G.)

Redaktion:

Sven Reinhardt (sr)
Jahnallee 71
04177 Leipzig

Telefon: 0341-22 52 781

Fax: 0341-22 52 842

info@Regional-Wirtschaft.net

www.Regional-Wirtschaft.net

Diese Ausgabe der Regional-Vision darf 1:1 (im A3-Format) frei kopiert und zum Preis von 1,- Euro oder Engel (auch ohne Klammerung) verkauft werden. Die Inhalte dürfen nicht gekürzt, ergänzt, abgedeckt, sonst wie verändert oder herausgelöst werden! Das Original ist unter

www.Regional-Vision.de

kostenpflichtig abrufbar. Mit dem Verkaufspreis werden ausschließlich die Aufwendungen der Verkäufer gedeckt. Jeder Verkäufer handelt unabhängig und für eigene Steuer. Die Redaktion und der Herausgeber haften nicht für die Handlungen der Verkäufer und Verteiler.

Anliegen und Abo

Die Regional-Vision verbindet fortschrittlich denkende Menschen. Als Abo-Fördermitglied sowie als Ordentliches Mitglied erhalten Sie die Regional-Vision monatlich ins Haus. Sie können gerne kostenlos eigene wertvolle Textbeiträge veröffentlichen und engagieren sich somit aktiv für Aufklärung und Bildung. Hier die Mitglieds-Beiträge im Überblick:

- ✓ 23,-/12 Ausg. (Abo-Fördermitgl.)
- ✓ 8,-/Monat (Ord. Mitglied ermäß.)
- ✓ 15,-/Monat (Ord. Mitglied)

Mitgliedschaft durch Zahlung an:

Inhab.: Arbeitsg.-Reg.-Wirtsch.eViG

Konto: 111 582 9200

BLZ: 430 609 67

Bank: GLS Gemeinschaftsbank

Verwendung: Vor- und Nachnamen, Anschrift, ggf. E-Mail-Adresse

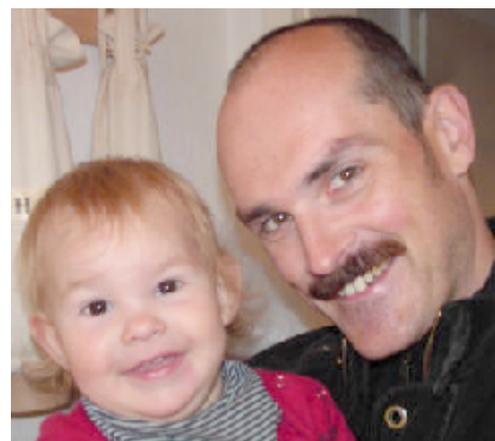
Wir erkennen den Zahlungsgrund am Überweisungsbetrag. Ein schriftlicher Antrag ist nicht erforderlich. Du erhältst einen Mitgliedsausweis.

meine oder Begriffe wie „Gott“, „Herrgott“ etc. verwende, die ursächlich sich gerne an die Stelle des Schöpfers schieben möchten, aber letztlich oft Götzen oder Projektionen sind und Ungleichgewicht bis hin zu Gewalt im Schlepptau haben.

Dass wir uns vom Sein, von anderen Mitmenschen bzw. den natürlichen Grundlagen getrennt fühlen (sollen), davon leben Institutionen und weltliche Herrschaftsformen, die mit Angst und Unterdrückung operieren (ggf. „Liebe“ auf ihre Fahnen schreiben, aber genau das Gegenteil leben bzw. verbreiten „Der Zweck heiligt die Mittel“, koste es, was es wolle – auch Menschenleben...).

Jeder Mensch und jede andere Bewusstseinsform darf jedoch offenbar im Rahmen der Möglichkeiten seinen Weg gehen, ausprobieren und Erfahrungen sammeln, sonst würde es das alles auch mit allen Widersprüchen und Extremen nicht geben. Es gibt unendlich viele Anregungen, Beispiele und zumindest für uns Menschen Wahlmöglichkeiten. Was machen wir damit?

Jemand, der wieder in seine Mitte findet, in Balance kommt und aus dieser agiert, unterstützt den Prozess der Gesundung aus dem Lot gekommener Verhältnisse auch über sich hinaus. Bewusstwerdung geht i.d.R. mit der Übernahme von Verantwortung und entsprechendem Handeln einher – im Kleinen, wie im Großen. Hier steckt das Potential für Entwicklung. Von allein geschieht jedoch nichts. „Stehe auf, nimm Deine Matte und wandle“ heißt die klare



Steffen Gärtner und Sohn Matheo

Aufforderung an jemanden in einer biblischen Geschichte, der durch besagten Jesus ganzheitlich Heilung erfuhr. Mach weiter, bleib nicht auf halber Strecke stecken, lass Dich nicht wieder aus der Bahn werfen, ablenken einlullen oder an alte „Endloskreise“ fesseln - leite ich daraus ab. Komm um eine Erfahrung reicher aus der Wiederholung alter Programme heraus und überlass nicht wieder anderen Dein Steuerrad. Selber gehen/machen/ändern und nicht gehen/machen/ändern lassen oder gegangen werden.

Leben (im weisen Einklang mit den Gesetzmäßigkeiten des Lebens), statt gelebt werden oder widernatürlichem folgend. In vielen Gleichnissen deutet sich an, dass das Lebensbewusstsein sich über mündige, erfahrungsreiche und verantwortungsvoll gewordene „Kinder“ (= Abkömmlinge) freut, denen es in aller Freiheit zutraut, seine Erben sein zu können und mit denen sich gemeinsam Neues kreieren lässt. Diese Welt oder eigene „Weltsichten“ sind gestaltbare Möglichkeiten. „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott“ ist eine mehrdeutige Volksweisheit, die es in sich (gefunden) hat, nämlich Selbsterkenntnis. Sei Du selbst, ganz praktisch. Wer sucht, der findet... (Steffen Gärtner)

Ans Morgen denken

Ein von Steffen Gärtner gefundenes Zitat, das von Hartmut Keller stammt. „Wer heute nicht über morgen nachdenkt, wird übermorgen im Vorgestern leben.“

Redaktioneller Hinweis

Wir bitten dich als Leser der Regional-Vision bzw. als Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft oder einer Kooperation um einen Beitrag zu eigenen oder partnerschaftlichen Engagements in deiner Region. Auf diese Weise erfahren die Menschen vom gelebten regionalen Vorbild. (sr)